

Aus der Region

## Abfuhr der Christbäume

KOBLENZ. Weihnachtsbaumsammlungen finden in jedem Koblenzer Stadtteil zweimal statt. Die Termine werden jedes Jahr im Abfallkalender veröffentlicht. Die Weihnachtsbäume, max. 1,80 m lang, müssen ohne Schmuck, ohne Lametta und ohne Ständer am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr bzw. am Vorabend der Abfuhr frühestens ab 19 Uhr an den Straßenrand gelegt werden. -red-

## Akademietage diesmal online

KOBLENZ/VALLENDAR. Am Samstag, 16. Januar (14.30 - 16.30 Uhr), findet anstelle der traditionellen Akademietage ein Online-Gespräch zum Thema „Infiziert vom Neuen – Veränderungen positiv entwickeln!“ statt. In Kooperation zwischen den Pallottinern in Vallendar und der Kath. Erwachsenenbildung in Koblenz und Montabaur wird der Frage nachgegangen, was Menschen aus der Corona-Zeit gelernt haben. Gäste von Paul Rheinbay (PTHV) und Daniel Steiger (KEB) sind der Philosophieprofessor und Malteser Franziskus von Heereman sowie der Pallottiner Markus Hau. Zugangsmöglichkeiten über YouTube und Zoom, Infos auf [www.pthv.de](http://www.pthv.de). -red-

## Blaulicht-Stories – Erinnerungen an alte Zeiten

# Als Gott im Traum den Butze erschuf

Die AM WOCHENENDE-Serie von Bestseller-Autor Jörg Schmitt-Kilian

Jörg Schmitt-Kilian, Hauptkommissar a.D., wirft einen Blick hinter die Kulissen des polizeilichen Alltags und pendelt dabei geschickt zwischen Realität und der Freiheit schriftstellerischer Ausschmückung. Er beschreibt humorvoll und atmosphärisch dicht Begegnungen aus einer Zeit, in der nicht alles besser, aber vieles „anders“ war.

nun im Aufenthaltsraum. Atempause. Er war seit 20 Uhr mit Kolberg von einem Einsatz zum nächsten gefahren: Verkehrsunfall, Einbruch, Trunkenheitsfahrt, Blutprobe, Raubüberfall und um drei Uhr noch die Alarmauslösung bei Hettlage. Durchsuchung des Gebäudes. Gott sei Dank Fehlalarm. Ob der da oben weiß, was wir hier unten alles leisten? Mit diesem Gedanken legt Müller den Kopf auf die Tischplatte und ist kurze Zeit später vor Erschöpfung eingenickt. Durch einen Nebelschleier sieht er verschwommen einen Mann mit langen weißen Haaren und Vollbart. Es ist Gott, der ein „Butze-Modell“ erschafft. Nachdem er Adam und Eva aus dem Paradies gejagt hat, will er wohl ein Modell kreieren, das Sündenfälle konsequent verfolgen soll. Die Gerechtigkeit muss siegen. Müller wagt sich näher an den Mann in dem weißen Gewand heranzutreten und fragt: „Warum brauchst du so lange für das Butze-Modell?“ Der „Künstler“ erwidert: „Dieses Modell braucht viel Zeit, denn es muss zahlreiche Kriterien erfüllen. Ein Polizist muss Ausdauer haben, um flüchtige Täter zu verfolgen, mutig sein, durch dunkle Gassen rennen, über Mauern und Wän-



Bei einem Unfall mussten die Butze ausrücken und wurden dabei auch so manches Mal aus ihren Träumen gerissen. Foto: Rolf Niemeyer

de klettern und manchmal in schwindelerregender Höhe einsturzgefährdete Häuser und verfallene Ruinen betreten. Er muss Geduld haben, stundenlang das Haus eines Verdächtigen observieren, ohne dabei selbst entdeckt zu werden, nach Mitternacht einen Verbrecher festnehmen und schon am nächsten Morgen den Täter dem Richter vorführen und anschließend noch zu einem Gerichtstermin über einen Vorfall vor drei Jahren, an den er sich noch minutiös erinnern soll. Er muss also mental und körperlich eine Topkondition haben und eigentlich braucht dieses Modell eines Polizisten drei Augenpaare.“

Verwirrt blickt Müller in den Spiegel, der plötzlich vor seinem Gesicht baumelt und flüstert: „Sechs Augen... – das geht doch gar nicht.“ „Du hast Recht...“, antwortet Gott und die Worte klingen wie ein Echo in Müllers Ohren, „...aber eigentlich müsste das Butze-Modell drei Augenpaare haben. Stell dir vor, der Polizist erwischt einen Vergewaltiger auf frischer Tat: ein Augenpaar, damit er durch die ausgebeulte Jacke die Waffe erkennen kann, ein zweites Augenpaar, für die Sicherheit seines Streifenpartners und ein drittes Augenpaar, das die Frau in seinen Armen anblickt und

versichert: „Alles wird wieder gut!“, obwohl er weiß, dass das Opfer den brutalen Angriff nie vergessen wird. „Kann das Modell auch denken?“, fragt Müller und denkt gleichzeitig: blöde Frage. „Aber natürlich“, antwortet Gott. „Es kennt fast alle Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten und trifft in Sekundenschnelle Entscheidungen, über deren Rechtmäßigkeit die später mit dem Fall betrauten Juristen in Ruhe und mit viel Zeit diskutieren können, ob der Polizist dazu berechtigt war.“ „Warum hat das Polizistenmodell denn die Träne auf den Wangen?“, will Müller wissen. „Diese Träne steht sym-

bolisch für ein ganzes Meer voller Tränen, für viele aufgeregte Gefühle, für die Gedanken an im Dienst verletzte und getötete Kollegen, für alle körperlichen Angriffe und Beschimpfungen, für oft falsche Beschuldigungen, für die Frustration, die Wut und den Schmerz, wenn er schrecklichen Dinge sieht und hilflos erkennen muss, dass er nicht alle retten kann. Für die wiederkehrenden Alpträume, für viel schlaflose Nächte und für diese Angst, die du selbst in diesem Moment spürst und...“ „Müller! Einsatz!“, reißt ihn

die Stimme von PHM Knalinger aus dem Traum und das Blut pulsiert in seinen Ohren. Wie von einer Tarantel gestochen springt Müller auf. „Unfall mit mehreren Schwerverletzten auf der Hunsrückhöhenstraße. Auto brennt. Notarzt und Feuerwehr sind schon unterwegs.“ Müller reißt den Fahrzeugschlüssel von dem Holzbrett, PM Mattes hat sich schon die Lederjacke übergezogen, beide laufen zum Streifenwagen, schalten Blaulicht und Martinshorn ein. Nicht schon wieder, denkt Müller. Er hätte lieber weitergeträumt.



Foto: Lothar Wecker

### Der Autor

Jörg Schmitt-Kilian hat bereits zahlreiche Bücher (u.a. SPIEGEL-Bestseller „Vom Junkie zum Ironman“, verfilmt mit Uwe Ochsenknecht) und Themenhefte (Gesamtauflage über 500 000 Exemplare) veröffentlicht. Sein Krimi „Spurenleger“ über den Mord an einer jungen Polizistin in ihrem Streifenwagen auf dem Parkplatz „Deutsches Eck“ ist der erste Roman einer Serie („Leichenspuren“ und „Verschwunden“) auf der Basis der mysteriösesten Mordserie in der deutschen Kriminalgeschichte. Im August 2020 erschien



sein Reiseführer Lieblingsplätze – von Koblenz zu Rhein und Mosel. Foto: Dieter Götsche

⇒ Mehr unter [www.schmitt-kilian-aktuell.de](http://www.schmitt-kilian-aktuell.de) und auf der Facebook-Seite des Autors.

WIR SIND WEITERHIN

VOR ORT

FÜR SIE DA!

Öffnungszeiten  
Hotline:  
MO-SA: 10-18 Uhr

- AEG Apple Bauknecht BOSCH BOSE harman/kardon HARMAN HUAWEI jura KRUPS Lenovo  
LG Microsoft Miele PHILIPS Rowenta SAMSUNG SIEMENS SONY Tefal xiaomi

BESTELLSHOTLINE

Telefonische Bestellung, Beratung und Lieferung unter

Saturn Koblenz I Forum Mittelrhein 0261/92151-290

Saturn Koblenz II An der Römervilla 0261/96359-240

ABHOLUNG

Online Bestellungen können abgeholt werden.

(an unserer Abholstation, bitte beachten sie die Aushänge am Markt)

DRIVE IN SERVICE

Kontaktlose Lieferung an Ihr Auto.

(an unserer Abholstation, bitte beachten sie die Aushänge am Markt)

ODER UNTER [WWW.SATURN.DE](http://WWW.SATURN.DE)

- Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Koblenz

Forum Mittelrhein, Zentralplatz 2  
56068 Koblenz, Tel.: 0261/92151-0

P

Mit folgender Betriebsstätte:  
Saturn Koblenz Im Homepark

Im Homepark neben IKEA, An der Römervilla 3  
56070 Koblenz, Tel.: 0261/96359-0

P



# SATURN

Du kannst mehr!